



# Orgel-Soiree IV

am Sonntag, **3. Mai 2026**, 17 Uhr  
im Konzertsaal des Musikgymnasiums  
Schloss Belvedere Weimar  
**Sebastian Heindl**, Organist der  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin

An der Walcker-Salonorgel:

**Wolfgang Amadé Mozart** (1756-1791) Klaviersonate Nr. 6 in D-Dur, KV 284, I. Allegro  
Klaviersonate Nr. 12 in F-Dur, KV 332, II. Adagio

**César Franck** (1822-1890) „Suite symphonique“  
(Zusammenstellung: Sebastian Heindl)

Am Kotykievicz-Orgel-Harmonium:

I. Choral Nr. 3 in a-Moll

An der Konzertorgel von Dlabal und Mettler:

II. Prière in cis-Moll

III. Cantabile

IV. Grande Pièce Symphonique

**Sebastian Heindl** entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der international gefragtesten Konzertorganisten. Er trat als „ECHO Rising Star“ auf den wichtigsten Podien Europas auf – unter anderem im Musikverein Wien, Barbican Centre London, Elbphilharmonie Hamburg, Palau de la Musica Barcelona und Concertgebouw Amsterdam. Zahlreiche internationale Konzertreisen führten ihn in nahezu alle europäischen Länder, in das Vereinigte Königreich, nach Kanada, in die USA und nach Russland.

Sein einnehmendes Charisma und seine künstlerische Experimentierfreudigkeit ließen ihn zu einem Publikumsmagneten und Botschafter seines Instrumentes werden, der gleichermaßen im Konzertsaal, in der Kirche und auch im Internet viele Menschen für die Orgel begeistern konnte. Sebastian Heindl tritt in überaus vielseitigen Kontexten als Interpret von klassischer Musik, Improvisator, Komponist, Arrangeur, Jazz-Musiker und Ensembleleiter in Erscheinung.

Seit 2023 ist er als Organist und Kirchenmusiker an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin tätig, wo er einen lebendigen Beitrag zur Kulturlandschaft der Hauptstadt Berlin leistet. Er wirkt hier als künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelsommers und des Jazz Festivals „InSpirit“ und er ist Gründer und Leiter des Kammerchores „Ensemble Memoria“. Mit diversen renommierten Klangkörpern der Stadt Berlin verbindet ihn eine rege Zusammenarbeit, darunter mit den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, dem RIAS-Kammerchor, AKAMUS Berlin und mit der Komischen Oper.

Sebastian Heindl erhielt seine musikalische Grundausbildung im traditionsreichen Thomanerchor Leipzig, wo er das Amt des praefectus organus bekleidete. Im Anschluss studierte Heindl Kirchenmusik an der Musikhochschule Leipzig bei Prof. Martin Schmeding. 2019 gewann er in den USA den Longwood Gardens International Organ Competition, welcher als einer der renommiertesten Orgelwettbewerbe weltweit gilt. Er war Preisträger bei weiteren Orgelwettbewerben, wie der Internationalen Orgelwoche Nürnberg und dem Gottfried Silbermann Wettbewerb Freiberg. In der Zeit seiner Ausbildung konnte Heindl von dem Reichtum der historischen Orgeln in Mitteldeutschland profitieren und erwarb sich ein umfassendes Wissen zur historischen Aufführungspraxis. Seine Debüt-CD beim Label Rondeau im Alter von 17 Jahren wurde von der Fachwelt enthusiastisch begrüßt. Er hatte bereits in jungen Jahren einen Gastauftritt in der BBC-Filmdokumentation von Sir John Eliot Gardiner „Bach – A Passionate Life“. Es entstanden zahlreiche Radiomitschnitte sowie Audio- und Videoproduktionen für den MDR, Deutschlandfunk, rbb, BBC und Radio France. Heindl war wiederholt zu Gast in der Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker und produzierte während der COVID-19-Pandemie auf seinen eigenen YouTube- und Social-Media-Kanälen hochwertigen Content für eine weltweite, umfangreiche Gemeinde von Followern.  
(<https://www.sebastianheindl.de/vita/>, abgerufen am 30.04.2026)

*Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung. Mit Ihrer Spende fördern Sie die Orgelmusik  
(Kurse und Konzerte) am Musikgymnasium Schloss Belvedere.*

**Die nächsten Orgel-Soireen: 01.11.2026 | 13.12.2026 | 07.02.2027 | 14.03.2027**